

| | | |
|--------------------|-----------------------------------|-------------------------------|
| An: Jobcenter Kiel | Anzeigen-ID: 20070000400614 | Titel: 02 |
| | Vertreternummer: 312838 | Publikation: 01ANZT |
| | Spaltenanzahl: 6 | Ausgabe: 200 |
| | Breite: 281m | Rubrik: 10000 |
| | Höhe: 430m | Publikationsdatum: 2007-11-21 |
| | Team: SP | Zurück bis: 2007-11-20 |
| | Ausdruckzeit: 2007-11-20 14:14:48 | 13:00:00 |

Anzeigen mit Korrekturabzügen gelten automatisch als zur Veröffentlichung freigegeben, soweit nicht Korrekturabzüge bis zum angegebenen Termin im Hause der Kieler Nachrichten vorliegen

Nachrichten aus dem Jobcenter

Metall hat Zukunft

Das Jobcenter bietet ab Januar 2008 einen fünfmonatigen CNC-Kurs für Arbeitslosengeld II-Empfänger an. Geschult wird auf Siemens- und Heidenhain-Steuerungen. Gesucht werden Dreher und Fräser mit und ohne Berufserfahrung oder Bewerber aus artverwandten Berufen. Kenntnisse im Metallbereich sind erforderlich.

Der Arbeitsmarkt für Metaller mit CNC-Kenntnissen ist ausgesprochen gut. Wer die Fortbildung erfolgreich absolviert, hat Chancen, in der Region Kiel einen Arbeitsplatz zu finden.

Termine der Informationsveranstaltungen:

Mittwoch, 28. 11. 2007 und

Mittwoch, 05. 12. 2007

10:00 Uhr, Jobstart,

1. Stock Raum Kiel

Sophienblatt 74-78, 24114 Kiel

Dauer: ca. 2 Stunden

Schauen Sie einfach vorbei – potenzielle Arbeitgeber und die Bildungsträger beantworten Ihre Fragen.



Gefragte Fachkräfte – Fortbildung zum CNC-Bediener.

Gaarden aktiv und bewegt

Manche Menschen haben es im Leben nicht leicht: Sie verfügen über keine oder unzureichende Schul- oder Berufsabschlüsse, berufliche Kenntnisse und Erfahrungen sind nur in begrenztem Umfang vorhanden. Hinzu kommen soziale Problemlagen.

Oft erreichen die Unterstützungs- und Maßnahmeangebote des Jobcenters und die individuellen Hilfen der Jugend- und Sozialhilfe nie. Dies kann dazu führen, dass kaum eigene Bemühungen unternommen werden, Arbeit oder Beschäftigung zu finden.

Jeder fünfte Erwerbsfähige zwischen 15 und 65 Jahren im Stadtteil Gaarden ist arbeitslos - 92 % von ihnen länger als zwei Jahre und damit Empfänger von Arbeitslosengeld II. Mit der „Beschäftigungsoffensive Gaarden“ will das Jobcenter gemeinsam mit allen Akteuren im Stadtteil die Lebenssituation von Langzeitarbeitslosen verbessern und festgefahrene Lebenskreisläufe durchbrechen. Die Einrichtung sinnstiftender Beschäftigungsmöglichkeiten, stärkere Eigenverantwortung der Einzelnen und spezielle Förderungen sind Arbeitsschwerpunkte des im „Zum Brook 4“ angesiedelten Projektteams. Dort sind inzwischen die ersten 500 Teilnehmer im Projekt angekommen. Gemeinsam mit ihnen wurden die notwendigen Schritte auf ihrem individuellen Weg in Arbeit festgelegt. Zunächst müssen persönliche Probleme angesprochen und gelöst werden, die bisher eine Arbeitsaufnahme verhinderten. In dem Projektbüro klären zusätzlich Mitarbeiter des Schuldner- und Insolvenzentrums sowie der Lei-

stungsabteilung des Jobcenters finanzielle Schwierigkeiten. Eine erfahrene Hauswirtschafterin hilft bei alltäglichen Problemen und macht Hausbesuche, um direkt vor Ort zu unterstützen. Gesundheitliche Einschränkungen und Fragen der Kinderbetreuung werden erörtert, bevor passgenau eine Qualifikation oder Arbeitsgelegenheit aus dem breit gefächerten Angebot gewählt werden kann. Die Initiative ist auf drei Jahre angelegt und schon jetzt erfolgversprechend: Bereits 27 Personen konnten direkt in Arbeit vermittelt werden, 392 nehmen an Maßnahmen teil, die Zahl der Abbrecher ist sehr gering. In Zusammenarbeit mit politischen und kirchlichen Organisationen und Institutionen, mit Handwerks- und Wirtschaftsverbänden, den Gewerkschaften, der Landeshauptstadt Kiel, sowie örtlichen Vertretern der Firmen und vor allem den Fort- und Weiterbildungsträgern konnten in den letzten Monaten bereits über 300 Arbeitsgelegenheiten geschaffen werden. Weitere gute Ideen für Beschäftigungsmöglichkeiten sind von allen Akteuren im Stadtteil gefragt – und sie sollen vor allen öffentlich akzeptiert werden und den Teilnehmern die Gelegenheit geben, ihren Beitrag zum gesellschaftlichen Leben zu leisten.

Vom Niveau und Aufgabenspektrum her reichen die Anforderungen der Arbeitsgelegenheiten von einfachen Tätigkeiten ohne berufliche Vorkenntnisse bis hin zu anspruchsvollen Aufgaben mit entsprechenden beruflichen Erfahrungen. Es bestehen Möglichkeiten, in den Arbeitsgelegenheiten nach Fähigkeiten und Neigungen zu wechseln

oder nach erfolgreichem Durchlaufen einer Arbeitsgelegenheit ggf. im Rahmen einer Weiterbildung neue berufliche Kenntnisse zu erwerben. Das Spektrum ist breit gefächert, hier eine kleine Auswahl:

Soziale Projekte:

- Gaarden sozial aktiv, z.B. Schulverpflegung
- Männer in die Kitas
- Starke Mütter – starke Kinder
- Soziale Betreuung der Besucher im Volks- und Werftpark
- Nachbarschafts-Concierge

Gewerblich-technische Projekte:

- Gaarden aktiv
- Schilderreinigung
- Projekt Astwerk
- Naturlehrpfad
- PC-Werkstatt

Kulturelle Projekte:

- Veranstaltungsservice für ALG II
- Gaarden Kultur aktiv
- Sonderseiten für das Ostufer

Obolus sucht ...

Overalls und Sicherheitsschuhe

Für Teilnehmer des arbeitsvorbereitenden Jahres (AVJ) suchen wir gut erhaltene Arbeitskleidung und Sicherheitsschuhe in allen Größen.

Wir hoffen dabei vor allem auf Spenden von Teilnehmern aus vorherigen Jahrgängen des AVJ, da erfahrungsgemäß Kleidung und Schuhe in der kurzen Zeit nicht aufgetragen sind.

Winterbekleidung für Herren - insbesondere Mäntel, Jacken, Hosen, Stiefel werden dringend in Gaarden nachgefragt.

Ihre Spenden nehmen wir gerne in unseren Obolus-Filialen in der Lerchenstraße 19a (Hofgebäude) und im Kirchenweg 22 entgegen.

Fahrräder für Kinder, Damen und Herren werden in unseren Maßnahmen sicherheitstechnisch überholt, repariert und an Arbeitslosengeld II-Empfänger günstig abgegeben. Wir holen gut erhaltene Fahrräder, die Sie nicht mehr benötigen direkt bei Ihnen ab.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin: Norddeutsche Gesellschaft für Diakonie (NGD), Telefon 0431/9 86 51 94.

Jobcenter vor Ort – heute: Jobcenter Kiel-Gaarden

Die Geschichte Gaardens ist eng mit der Geschichte der Kieler Werftindustrie verzahnt. Die starke wirtschaftliche Abhängigkeit prägt diesen Stadtteil auch in sozialen Beziehungen, Qualifikationen und der kulturellen Zusammensetzung der Bevölkerung. Der Abbau von Arbeitsplätzen in der Werftindustrie hat besonders für Gaarden tiefgreifende Folgen: Im Vergleich zur gesamten Stadt Kiel sind hier doppelt so viele Menschen arbeitslos und überdurchschnittlich viele Menschen leben von Sozialhilfe. Das bedeutet für die Gaardener, dass sie sich viel stärker als anderswo in Kiel mit den sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Veränderungen in ihrem Stadtteil auseinandersetzen müssen.

In Gaarden leben ca. 19.000 Menschen, fast 8.000 von ihnen beziehen Leistungen nach dem SGB II und werden vom Jobcenter im

Sozialzentrum Gaarden betreut. Es ist das flächenmäßig kleinste der Kieler Jobcenter, allerdings mit den meisten Langzeitarbeitslosen. Anfang 2005 noch am Schwedendamm 10-12 untergebracht, wird bereits nach einem Vierteljahr der Umzug notwendig, da die Räumlichkeiten für die hohe Anzahl der Ratsuchenden und die steigende Mitarbeiterzahl zu klein sind. Heute beraten in der Bahnhofstraße 38a / Ecke Schwedendamm inzwischen 38 Mitarbeiter und zwei Teamleiter fast ein Viertel der Kieler ALG II-Empfänger. Die Problemlagen sind vielfältig: 80,4% der Hilfesuchenden haben keine abgeschlossene Berufsausbildung, Tendenz steigend.

Überschuldungssituationen, Suchtprobleme und mangelnde Sprachkenntnisse stehen oft einer direkten Vermittlung in Arbeit im Weg und müssen vorrangig beseitigt werden.



Die Mitarbeiter des Jobcenters Gaarden, eingerahmt von den Teamleitern Anja Währer (links) und Borge Hamer (rechts).

Tipp des Monats: Fortzahlungsantrag nicht zu früh stellen

Die Leistungen zur Grundsicherung nach dem SGB II / Arbeitslosengeld II werden immer für einen begrenzten Zeitraum bewilligt, derzeit längstens für sechs Monate.

Ihren Fortzahlungsantrag sollten Sie frühestens vier Wochen vor Ablauf dieses Bewilligungszeitraumes stellen. So können Sie sicherstellen, dass aktuelle Änderungen bei der Berechnung Ihrer Leistungen berücksichtigt werden und keine Unter-

terbrechung der Zahlung eintritt.

Daher überprüfen Sie bitte den Bewilligungszeitraum anhand Ihres aktuellen Bescheides und notieren sich den Termin für die Abgabe Ihres Fortzahlungsantrages vorsorglich im Kalender. Wenn Ihnen Ihr Fortzahlungsantrag nicht zugeschiedt wurde, erhalten Sie den Vordruck in jedem Jobcenter oder über das Service Center unter der Telefonnummer 0431/709-15 25.

Maßnahme-Starttermine vom 22. November bis 19. Dezember 2007

Die Zugangsvoraussetzungen für die ausgewählten Förderungen sind sehr unterschiedlich. Bitte informieren Sie sich bei einem Gesprächstermin in Ihrem Jobcenter vor Ort über weitere, für Sie besonders geeignete Maßnahmen und Möglichkeiten.

| Beginn | Inhalt | Zielgruppe |
|-------------------------------|--|---|
| 10.12.2007 10 Wochen VZ/TZ | TOP Training – Orientierung – Profiling | Beratung vor Einstieg in den 1. Arbeitsmarkt |
| 12.12.2007 1 Woche VZ | Stärken- und Schwächenanalyse | alle Interessierten |
| 12.12.2007 6 Wochen VZ | Assessment-Center für Jugendliche | Jugendliche unter 25 Jahren mit abgeschlossener Berufsausbildung |
| jeden Montag 1 Woche VZ/TZ | P.R.O.F.I., modulares Selbstlernen | Kunden/innen mit konkretem Qualifizierungsbedarf |
| laufend | Bewerbungsbüro / Bewerbertage / Assessmentcenter / Bewerbungstraining | alle Interessierten |
| laufend 10 Monate VZ/TZ | „Familienmaßnahme“ Initiierung eines Auseinandersetzungsprozesses mit den Themen Arbeit und selbständige Unterhaltssicherung | Familien |
| laufend 4 Wochen VZ/TZ | Ideengenerator Garage Kiel | alle, die sich selbständig machen wollen und keine konkrete Geschäftsidee haben |
| laufend 6 Monate VZ/TZ | Garage Kiel | potentielle Existenzgründer/innen mit einer konkreten Geschäftsidee |
| laufend 50 Stunden | „Start up for business“ Existenzgründungsvorbereitung und Existenzgründungsberatung | Existenzgründer/innen |
| laufend 9 Monate VZ/TZ | Personal Service Agentur für den gewerblichen und den Dienstleistungsbereich | alle Interessierten |
| laufend 12 Wochen TZ | Maßnahmen für Kunden mit geringfügiger Beschäftigung | Kunden/innen, die an Vollzeitmaßnahmen nicht teilnehmen können |



(AGH Gaarden): Sie wollen aktiv sein und nicht stillhalten – die ersten Teilnehmer im Projekt Gaarden.